





Diese Bitten leiten sich recht verlockend, aber Alles in Allem wird man zugreifen müssen, doch durch diese Bitten von Neuen erzielten wir, daß Brüder mit leichten 25% Millionen Einwohnern ein sehr reiches Land ist, wenn man es mit anderen Ländern, z. B. mit Frankreich und England vergleicht.

Zum Mord in Delitzsch lesen wir in der „Sch. Greif“: „Zufolge telegraphischer Requisition der Polizeibehörde in Delitzsch wurde Sonntag Abend 11½ Uhr der Schauspieler Jean Grosmann wegen delingenden Verdachts des Staubündes in Gestellung genommen.“

Nun sind die täglich erwähnten Anordnungen des Reichsregierungsräters bezüglich eines nachhaltigen Aufenthalts des Reichslandes der s. f. Armee durch Bekanntmachungen durchgeführt, ist jedoch wieder eine neue steigende militärische Verordnung erschienen, welche abnormale Reaktionen des Aufstandes der Arme leistet. Deutlich ist jedoch die Jagdertruppe von der Garnison betroffen, und zwar werden per Jagdertruppe nicht nur eine gewisse Anzahl von Mannschaften ohne Fahne sondern auch Unteroffiziere deurlaubt werden. Die Jagdertruppen haben bekanntlich immer einen nicht unbedeutenden höheren Stand als die Batterie der Kavallerie; von der ersten Reaktion vorbereitet wurden sie in demselben Maße betroffen wie die Infanterie.

In Kastil, einem Dorfe bei Lundenburg, hat am 31. Oktober ein junger Bauerjunge seinen auf dem Felde arbeitenden Vater, der ihm wiederholt Vorwürfe wegen lieberlichen Lebensgewohnen gemacht hatte, mit dem Wagnen Nagel erschlagen. Der Vatermorde wurde verhaftet.

Ein Wiener Bevölkerungsliste, der von der Adressenliste im österreichischen Adressenblatt stammt, erzählt: „Ein großer Mannschaft vor dem Hause ist auch Vater Greuter, der später an der Adressenliste des Adressenblatts war mit einem „H“ beschriftet.“ Ich genommen hat. Unter diesen „H“ hatte einer guten Ahn, ob unter welchen über die endlose Meile, diente ihm bis in die äußerste Stolzknospe des Steinturmes, ließte ihn über die weiten Lande Südtirols und weit über die Berge Tirols die das „H“ hat!“ Wird urwüchsiger Repräsentant im Hause nicht rufen? „H“ ist heute das Wort des Tages in Wien. Was man leichter mit Redensätzen wie „Hastest nicht gesehn“ oder „Ja Schen“ oder „Ob“ oder „Horch“ oder „Hab ihm schon“ ausgedacht hat, das Alles wird jetzt von Sinnerung bis Währing und von Gaudenzdorf bis Breitau zum „H“!

Frankreich. Am 31. Oktober ist in Paris der ehemalige General des Departements Bilderdienst, Senator Edouard Valentin, an einem Herzschlag gestorben, ein Mann, der zu Zeiten des Krieges von 1870/71 seinen Namen durch eine ebenso originelle, wie lächerliche That auch über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt gemacht hat. Valentin, der seit dem Staatsstreich Louis Napoleons in der Verbannung gelebt hatte, feierte erst 1870 nach Frankreich zurück und wurde von der Regierung der Nationalversammlung zum Vertreter in Straßburg ernannt. Die Regierung batte sich „auf seine Energie und seinen Patriotismus verlassen, um seinen Posten zu besetzen“. Diese Erwartung erwirkte Valentin nicht. Er kam durch die Linken der Bevölkerung an einem Punkte, von dem er wußte, daß er zu gewissen Tageszeiten nur unpolstatisch bewacht sei, überwacht den Paulgraben, wußte sich in einem Gefangenengraben, durchdrückt darin festzustellen und gelangte so auf die Wälle der Festung, wo er sich als Gefangener meldete. Der General Ulrich gefaßt, so er aus seinem Kerne die seine Ernennung enthaltende Namens des Monuments und hielt sich bezeichnend als Verteidiger vor. Nach der Kapitulation wurde er zu Charente-Stein Interniert, wo er bis zum Befreiungskampf blieb.

Der Präsidentrat des Schiedsgerichts hat die Wahl des Hauptmanns mit annäherndem Hundert zum Präsidenten von Paroix für nächst erklärt. Gegen die Stenographie des Marcellin André ist bereit von mehreren Arbeitvereinen öffentlich Einsprache erhoben worden. So heißt es in einem solchen Schriftstück, welches die Unterschrift von nahezu tausend Arbeitern, die in und um Chambery wohnen, trägt, daß sie vielmehr beauftragt haben, sie in Marcellin zu vertreten; daß sie von den sozialistischen Theorien, die in ihrem Namen (von dem Bürger Salomon) aufgestellt worden sind oder noch aufgestellt werden könnten, nichts wissen wollen, da sie, im Gegentheil weit entfernt, Spaltungen mit der Bourgeoisie herzustellen, ehrlich bemüht sind, alle Schätzungen der demokratischen Partei so zu gruppiieren, daß die Regierung der Republik und die Landesvertretung dadurch gefährdet werden.

Italien. Dem bekanntlich immer in Neapel weilenden Geschäftsvorsteher, Arnaldo Palma, ist in der vergangenen Woche ein kleiner Raubzug passiert. Aus der Villa „Favotta“, die er dafür mit seinen Frauen bewohnt und die mehrere Ausgänge hat, ist nämlich am heiligsten Tage, während der Karneval in seinem Arbeitszimmer mit seinen Korrespondenten beschäftigt war, eine seiner Lieblingsfrauen entflohen. Dieselbe nahm auch eine Geldsumme im Betrage von 3000 Franks, dann mehrere Juwelen und Schmuckstücke mit. Die Alabesche weiß zwar noch immer in Neapel, doch darf sie ihr Geschäft nicht fortsetzen lassen, da in Italien die Sklaverei bekanntlich nicht erlaubt ist. Seit damals werden die Ausgänge der „Favotta“ streng bewacht, damit sich wieder den darin weilenden Frauen, deren Anzahl noch immer 30 beträgt, und der Außenwelt kein schriftlicher oder mündlicher Besuch entziehe. Die defektive Odalische soll die Absicht haben, sich in dieser Stadt dauernd niederzulassen und dafür ein Geschäft zu eröffnen.

Russland. Aus der ostpreußischen Gouvernementsstadt Semipalatinsk wird über einen gräßlichen Kampf gemeldet, welcher neulich zwischen einer Sotnik (100 Reiter) Kosaken und mehreren Hunderten Kriegsgefangenen stattgefunden und die gänzliche Niederwerfung der Kosaken zur Folge hatte. Aus dem Peitschentum eingekerkert fanden sich aus verschiedenen russischen Ural-Gemeinden über die Grenze auf das chinesische Gebiet. Der Gouverneur von Semipalatinsk gab, hierfür benachrichtigt, sofort dem Sotnik-Offizier den Befehl, die ausgerückten Kosaken der zwei russischen Gemeinden zu verfolgen und zur Rückkehr nach Russland zu bewegen. Sotnik (Kommandant über 100 Kosaken) Watschin nahm seine 100 Kosaken und hörte bald die Rücksicht ein. Um diese aber nicht zu zerstreuen und in ihrer Feindseligkeit zur Rückkehr zu bewegen, traktierte Watschin den Kosaken zu allererst ihre Wehrverdienste, was ihm mit seinen Kosaken zum Trost gelang. Andesten brach die Nacht ein und Watschin schlug in der Nähe der Kosaken sein Lager auf. Am Morgen des zweiten Tages wurden die Kosaken plötzlich durch laute Rufe geweckt. Sofort rannten sich die Kosaken zum Angriff, wie gros war aber ihre Verwunderung, als sie sich von allen Seiten von ungeheurem Massen von Menschen eingekesselt fühlten. In der Spitze der in schrecklicher Schlachtführung aufgestellten Kosaken standen berittene Kommandanten, während die Kosaken selbst mit langen Holzstangen und Stäben mit langen Griften versehen waren. Es begann ein blutiger Kampf. Wie wilden starzten sich die Hauen, ohne auf die mordhaften Salven der Kosaken zu achten, auf diese los, und trotz der heldenmärtigen Vertheidigung waren sie doch schließlich niedergemacht. Dann wurden sämmtliche Kosaken die Arme abgeschnitten und alle Waffen, Kleider und Wände geraubt. Jetzt ist eine gröbere Truppenabteilung auf dem Platz nach diesem Schauspiel beigekehrt, um die Siegellen zu zärtigen.

Große Beobachtung der Unruhen angeklagt. Auf Befehl des Petersburger Regierungssenats wurde das gesammte Personal des Zentralinobarschen Kreisgerichts wegen des Verbrechens der Veruntreuung der Gerichtsgeräte aus dem Dienst entzogen und wurde mit der Auflösung des zuständigen Untersuchung der Rath des Saratower Gerichtsgerätes, Herr Tschelisowitsch betraut! — Dasselbe Blatt, dem wir diese Notiz entnehmen, der „Wiener Zeitung“, berichtet ferner, daß auch das ganze Personal des Wiener Polizeiamtes wegen Unterschlagung von staatlichen Geldern verhaftet und zur Verantwortung gezogen worden sei.

Dem gegen die Tele-Turkmene operierenden russischen Expeditionskorps geht es sehr schlecht. Wie man dem „Daily Telegraph“ aus Petersburg meldet, hätte der neue Oberkommandant der Expedition, der aus dem armenischen Kriege bekannte General Tersakassow, bereits eine irreducibile Friede erklungen, model er selten ganzen Train verloren hätte, und zum eiligen Rückzug gezwungen worden wäre. Neben einer schwierigen Belastung berichtet der dem Expeditionskorps sich aufhaltende

Korrespondent der „Daily News“ unter dem 25. September aus dem War der Stadtstaat, daß die Streitmacht der Turkmene den letzten Zusammenstoß auf 15,000 Mann Reiterei und Infanteristen veranschlagt wurde. Die Turkmene kämpften wie Vom und sieben 4000 (?) Toten auf dem Schlachtfeld. Der türkische Verlust wird auf 3000 Toten und 500 Waisen angegeben. Der englische Korrespondent glaubt, daß es liegt, daß die Turkmene den Kästen einstürzen Wilderstand geleistet, absolut unmöglich sein werde, das Expeditionskorps zu verstärken. Er hält, daß die Verstärkungen 20. bis 30,000 Mann Truppen aller Waffenarten umfassen würden.

Türkei. Da die Worte keine offizielle Erklärung über die Bewegung des englischen Gesandten bei Konstantinopel erhielt, hat dieselbe ihren Vorsteher vorgetragen, den Starckius v. Salzburg um Information zu bitten.

Bulgarien. Zu Ehren des Fürsten Alexander von Bulgarien trat man in Widin in der zweiten Hälfte des October alle möglichen Versammlungen zu einem feierlichen Empfange. Unter den vielen Triumphbogen war auch einer, den die Stadt als eine Gemüthe Widin errichtet hatte. Es war mit den Wappen, dem Tempel entnommenen Wappen, Sammetdecken und anderen Zeichen geschmückt. Dasselbe gruppierten sich der Seelsorger, die Gemeinde-Büchsen, 24 Wädgen, weiß gekleidet, und 12 junge Freunde in Salomonischen. Das Wande machte einen recht angenehmen Eindruck. Die Bulgaren, besonders die Polizei, waren sehr gespannt, ob die dem Kaiser gewidmete Feierlichkeit und die Würde der Feierlichkeit den Besuchern würden entsprechen.

Ein Wiener Bevölkerungsliste, der von der Adressenliste im österreichischen Adressenblatt stammt, erzählt: „Ein großer Mannschaft vor dem Hause ist auch Vater Greuter, der später an der Adressenliste des Adressenblatts war mit einem „H“ beschriftet.“ Ich genommen hat. Unter diesen „H“ hatte einer guten Ahn, ob unter welchen über die endlose Meile, diente ihm bis in die äußerste Stolzknospe des Steinturmes, ließte ihn über die weiten Lande Südtirols und weit über die Berge Tirols die das „H“ hat!“ Wird urwüchsiger Repräsentant im Hause nicht rufen? „H“ ist heute das Wort des Tages in Wien. Was man leichter mit Redensätzen wie „Hastest nicht gesehn“ oder „Ja Schen“ oder „Ob“ oder „Horch“ oder „Hab ihm schon“ ausgedacht hat, das Alles wird jetzt von Sinnerung bis Währing und von Gaudenzdorf bis Breitau zum „H“!

England. Ein deutscher Gewerkschaftslist in London, Namens Peter, der in die kommunalen Arbeitervereine sich eingeführt wurde, wurde einige Tage nach seiner Entlassung tot und mit zerstörtetem Kopf in Hampstead aufgefunden. Der Schuh, der ihn niederschlug, soll von einem der ehrbaren Kommunisten abgeleitet werden sein.

Amerika. Der nächste neue Staat der nordamerikanischen Union wird Washington heißen. Das Territorium dieses Staates will nämlich um einiges größer als Pennsylvania. Am Ende 1870 hatte es nach dem Census 23,955 Einwohner,

wird aber wohl fast die doppelte Anzahl haben.

### Westleton.

+ Das erste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die Wonne zum ersten Male trat. Über das thonend schillernde Talent des Diaconos kann man aber nach dieser Probe unzweiflbar urtheilen, auf dem somischen Grunde: Sie macht Alles zu gut, d. h. sie hat bei ihrer hochdeutschen Fante die Partie so minutiös studirt, traut die Accente des Dialogs, sowohl jenes des Gehes wie des Herzogs, so überzeugend, daß man sagen möchte, Frau von Wartburg hat die Rolle der Leonie durch den Mund ihrer Michte voll gespielt.

+ Das nächste Tebt des Adul. Diacono, der Michte des geflohenen königl. italienischen Hofchauspielerin Frau von Wartburg, von der wir schon sprachen, hat im neuen Adelstheater am 4. November mit bestem Erfolg stattgefunden. Das noch ganz junge Mädchen spielt die Leonie in Scribe's Musterstück „Der Damenwahl“. zunächst über die Schönheit und Vornehmheit der Erziehung, feinverfeilte Augen, Eleganz der Bewegungen, wo leichter nicht von Unreinheit, Verlangsamkeit geteilt waren, angenehm del der Stobie, von der man kaum glauben möchte, daß sie die W

**2** - Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Chemische chir.-med. Akademie, Jugendauszug 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatschule, Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 11, 3 bis 5 Uhr. Dr. Gauß, Stabsr. Chir. a. D.

- Dr. med. R. Koenig, Morienstr. 27, 1. Sprechst. 1. Februar, Samt. u. Sonntags ab 10 Uhr, Sonntags nur Vormittag 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

- Dr. med. Blum, Hornbachstr. Arzt, seit 10 Jahren.

Gef. als Geschlechtsleiden, Ausschüsse, Schwächeanfälle u. s. w., auch durch, ohne Dokt. Dresden, Johannestr. 10, Exp. 10-1.

- Dr. med. Joachim, Wilderstrasse 39, II. Etage, für geh. Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten dargestellt von 9-12, 7-8 Uhr.

- Med. praecl. Alsfeld, Zentral-Arzt für Geschlechts- und Frauenkrankheiten, zu sitz. v. 9-12, 7-8 Uhr.

Abends Neustadt. An der Kirche 6, 2. Etage.

- Privat-Klinik für Geschlechts-Krankheiten (und deren Folgen: Mund-, Hals-, Haut-, Trichterkrankungen u. c.) Breitestr. 1, III. v. ein. vorm. Hospital-Arzt d. Armees z. Preysch. 9-12, 7-8 Uhr.

- Goldschmid, Hals- u. Hautkrankheit, dargestellt von 9-12, 7-8 Uhr.

- Geschlechts- und Hautkrankheiten werden schnell und sicher geheilt. An d. Frauenkirche 1, 3. Etg. Zu sitz. v. 11-12, 7-8 Uhr.

- Dietrich, Wallenhausenstr. 29, 4. heißt Haut-, Frauen- und Geschlechtsarzt, auch veralt. Siedet in wen. Zog. Jähr. v. 9-12.

- Gonsinsky, für Geschlechts- und Hautkrankheiten, Jacobsgasse 9, 1. Etg., Sprechst. 8-11, 12-4 Uhr, u. 6-8 Uhr.

- Wetzler, Postk. Altmarkt 15, 3. Etg., Brillenhaus u. Geschlechts-, Hals- u. Augenkrankheiten, z. günstl. bald u. billig.

- Brückebende, aus corvul., gefunden in schweren Fällen sichere Hilfe d. come. Gundagut Carl Runde, Kleinseite 24.

- Jahnarzt Sturm - Blumenstr. 12 (Rittergut), Kunst. Jähne, Blumenstr. Operat. Schmiede u. Stichstofte u. Urtigstr. 2.

- Rünfli, Jähne, neueste Methode, Zahnb. von 3 Mr. an Garantie, Jähnoperationen, Blumenstr. 13, 1.

- Künstliche Jähne werden mit Garantie der Braudarkeit zu 100% Preisgarantie. Jähn. R. Zillmann, Blumenstr. 12, 2.

- Goldgaze-Gebisse, sehr dauerhaft und festigend.

J. Dunzelt, privat, Jahnarzt, Georgplatz 10.

- Pianinos, Blumenstr. 12 (Rittergut), Harmonium sehr billig verkauft und verm. G. Weinrich, Galeriestrasse 1.

- Deutsches chem. Laboratorium, Dr. E. Weißler, Schlesbergasse 20, 1. Chemische Untersuchungen jeder Art.

- Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, am See 10.

- Beerdigung-Anstalt „Pietat“ am See 34.

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Eine Tochter: Alfredine Charlotte, Kommagisch, Wall. Rittergut, Rittergut Berbersdorf.

**Verlobt:** Blümchen die klein mit Gottb. wieder, Jöckau.

**Aufgeboten:** Materialwesenheit, Dr. Schindler mit A.

- G. Günther, Hauseb. - 1. D. Schindelwitz, A. A. J. Krause mit A. A. Janke, Einnebecker.

Musself. - L. D. Vogler, A. A. Hammachers - L. D. Schlosser, A.

J. A. Wuttig mit M. Hermann, Handorf. - L. D. Brauer und Metzgermeister, A. A. Röder, Blumenstr. mit J. S. Haumann, Böttchermeister, L. D. Vogler, Dr. A. Lehmann mit B. A. Kämmachers, Gartennach. - L. D. Unterkofler, A. A. Röder, mit M. A. Seidler, privat, Oberstelselz - L. D. Röder u. Kunstdräger O. A. A. A. mit A. A. Röder, Töpferschule, T. Melken.

**Betreut:** Richard Wappeler mit Verla. Hermann, Röder, Heinrich Herz mit Emma Hempe, Neubau.

**Bestorben:** Alfred Welle, Goldb. 2. Ad. Röder, Reichel, Niederlößnitz 3.

**Todes-Anzeige.**

Stachow in kurzer Zeit unter guter Vater, ein lieber Bruder und eine berühmte Schwestern uns durch den unerträlichen Tod entlassen, ist nun auch untere Liebe Mutter, Frau Johanna Bargesch, zu unserem größten Sauerz nach kurzen aber schweren Leben den 4. November, Mittags 12 Uhr, fast verschwunden. Die Beerdigung findet Freitag Mittags 1 Uhr vom Trauerhause aus, Städt. gasse Nr. 22, statt.

**Die liebestrüben Kinder.**

**Jungen, herzlichen Dank**

Allen, die durch Teilnahme an unserem Schmerz beim Heimgang unseres Vaters und Sohnes dessen Andenken im Tode noch erinnern und ihm die letzte Ehre erlässt.

Emilie verw. Kröher, Hermann Louis Kröher.

**Nachruf.**

Am 2. November verschied in Dresden, Herr Haussdörfer und Zimmerpolier.

**Johann Traugott Jasolt,**

Sein Fleisch und seine Gedächtnisslichkeit, wie keine Rechtlichkeit, welche er mir in meinem Geschäft bewiesen, wo er 18 Jahre hindurch ununterbrochen als Woller thätig war, waren ihm ein ehrenvolles Andenken über sein Grab hinaus.

Dresden, am Begegnungstage, den 5. Nov. 1879.

**Gustav Kammerzettler,**

Baumeister.

**Verloren wurde eine lederne**

Damenstiefel zwischen

Strudelstraße und Neuegasse, oder

von da bis zur Johannestrasse.

Gegen Belohnung abzugeben, Johannestrasse 21 b, 3. Et.

**Verloren wurde am Dienstag**

abend ein Regenmantel

von der farb. Kürze bis Stadtsch.

Man bittet, denfelben gegen Belohnung abzugeben, in der Expedition dieses Blattes.

**2 Böttcher**

werden gesucht von

Albert Gläsmann, Dresden, Hauptstr.

**50**

Cigaretten-Arbeiterinnen

w. d. einer bedeutenden abwärts.

Hab. d. hoher Lohn zu fordern.

Unter. ges. Mellegeld w. vertragt.

O. v. 10. T. 4156 an Rud.

Wosse, Dresden, Altmarkt 4, 1.

Expedition d. Blattes niedergel.

**Beschäftigung.**

Offerten bei, man unter M. 5

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

haus sofort gesucht. Werke Adr.

v. Geldarbeiter und. B. 700

Expedition d. Blattes niedergel.

**500-700 Thlr.**

werden auf ein schuldenreiches

Donnerstag, den 6. November 1879.

## Bäckerei-Verkauf

Ein Bäckerei-Grundstück, Bapndesitz einer Bäckerei, fast von 8000 Flm., gut versteckt, mit Gewölbe u. Grasgarten, ist für 7000 Thaler mit 1500-2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und nach Wunsch zu übernehmen. Auskunft ertheilt A. Butziger, Neumarkt, Dresden.

Bertholffsche halber soll ein nachweltlich gutes Restaurations-Gartengrundstück mit Inventar, in unmittelbarer Nähe Dresdens, mit ca. 6000 Thlr. dauer. Anzahlung verlost werden. Angeboten über: Öfferten unter F. L. 673 an Haasestein & Vogler in Dresden.

Treff. Land, in sch. Lage, 1. Görtner, Nähe, 2. Schloß, Nähe den Reust. Bahnh., mit mehr. Baustellen, billig an Zahlungsbildung zu verkaufen. Dresden, Kriegerstraße 1, zwei Treppen hinauf.

Ein elegante und duftest. solle gebaute Fabrik Leipzig, Geschäftsräume, soll zu faust oder auf ein Gut in guter Lage, nicht über 100 Meter verkaufen werden. Öfferten unter H. 323 übernahm die Expert. d. Bl.

Haus-Grundstück, in bießiger Antonstadt gelegen, bestehend aus Souterrain, Parterre und Etage, zum Betriebe einer Töpferei eingerichtet, ist billig zu verkaufen. Dresden I. J. 55 wolle man gesl. in die Bl.-Expedition dieses Blattes, gr. Klosterstraße 5, niederlegen.

Für Arbeiter!

Zwei Häuser, in der Nähe von Raffeln, Kaltwischen, verschiedener Fabriken und dem Kal. Walde gelegen, mit ca. 1 Schfl. Feld und Steinbruch in unmittelbarer Nähe der beiden, sind billig zu verkaufen. Nähe bei Galviniß Schubert in Weinberg oder bei Baumst. Eduard Thiele, Großdr. d. Fleischerw.

Für Sattler!

Ein Haus, in einem großen Altkörte mit ca. 1500 Flm., an frequenter Straße gelegen, für Sattler oder Tischler v. weil noch nicht im Orte vertreten, ist billig zu verkaufen. Nähe des Gastwirth Schubert in Weinberg oder bei Baumst. Eduard Thiele, Großdr. d. Fleischerw.

Ein Haus im Preis von 12-30.000 M. inde bei einer Anzahlung von 6000 M. für mich zu kaufen. Gesl. Öfferten unter X. W. 914 in die Exped. dieses Blattes erd.

Für Stellmacher.

In einem belebten Altkörte ist ein neues Haus mit Scheune, 1 Scheitel Garten, laufendes Wasserhause und gut eingekleideter Stellmacher-Werkstätte, nebst vorhandenen Werkzeugen und Holzwerkstätten unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähe unter M. Z. an Haasestein u. Vogler, Freiberg.

Ein

## Eckhaus

In einer Mittelstadt Sachsen, in bester Geschäftslage, unmittelbar am Amtsgericht und Amtsgerichtsamt gelegen wo seit ca. 20 Jahren Restauration und Materialwaren-Hof. betrieben werden, welche außer Geschäftslokalen und Wohnung noch 180 Thlr. Miete bringt, auch gut zur Fleischerei passend, ist für 24.000 Mark zu verkaufen. N. Neuengasse 8, 1. d. Bäckerei.

Rentables Geschäft

Hier ob. ausw. von einem jung. Kaufm. zu übernehmen gelucht. Lübeck, Fabrik, Gesch. devorlagt. Off. mit Angabe des erford. Kapitals unter O. — Exp. d. Bl.

Circa 100 Mille

Mauerziegel

Neben zum Verkauf Bredschlöß-

Gasse 2. s.

Schwarze Cashemires

zu wertlichen Fabrikresten gr. Blauenschr. 33, Hintere. M. E.

Meine hier seit 33 Jahren

vom mir mit Erfolg betriebene

Klempnerei, Lampen- u.

Blechwarenhandlung

mit Blechverträumen, in guter Geschäftslage und mit solidem Kundensch. bedienthe ich mit allem Zubehör zu verkaufen resp. zu verpachten. Zahlungsbildung

Bewerber wollen sich direkt an mich wenden. Gunay Lango, Klempner in Freiberg in Sachsen.

**Mehl- u. Gemüsegeschäft**  
ist sofort oder zum 1. Dezember zu verkaufen. Gesl. Adr. unter A. 18 in die Exped. d. Bl.

Für Lungenfranke

Ein vacuum. Heißluftapparat (Waldenburg), komplett, ist billig zu verkaufen bei H. Gabler,

Wörthstraße 22, vierte Et.

Eine kleine Restauration

mit Produktionsgeschäft ist

Anstellung halber sofort zu verkaufen, Nähe des Blauenschr.

St. 1677 der Ufer.

Ein Pianoforte, noch gut im

Ton und sehr lange Stimme halten, ist billig zu ver-

kaufen. Blauenschr. 37, 2. Etage.

Ein Briefregal (Schrank)

wird gekauft

Sellerstraße 4, zweite Etage.

Franz. Billard,

neue Tafeln, wie neu, ist

230 M. zu verkaufen gr. Spiel-

straße 5 im Cigarrengeschäft.

Falkenstraße 2,

Ecke vom Sternturm,

Eine zu höchsten Preisen von

Habern, Knobels, Papier, alten

— tielein u. alten Wunsch w. die

Gegenstände abgeholt. G. Rothe.

Ein

Haus-Grundstück,

in bießiger Antonstadt gelegen,

bestehend aus Souterrain, Par-

terre und Etage, zum Betriebe

einer Töpferei eingerichtet, ist

billig zu verkaufen. Dresden

I. J. 55 wolle man gesl. in

die Bl.-Expedition dieses Blattes,

gr. Klosterstraße 5, niederlegen.

Für Arbeiter!

Zwei Häuser, in der Nähe

von Raffeln, Kaltwischen, ver-

schiedener Fabriken und dem Kal.

Walde gelegen, mit ca. 1 Schfl.

Feld und Steinbruch in un-

mittelbarer Nähe der beiden, sind

billig zu verkaufen. Nähe bei

Galviniß Schubert in Wein-

berg oder bei Baumst. Eduard

Thiele, Großdr. d. Fleischerw.

Für Sattler!

Ein Haus, in einem großen

Altkörte mit ca. 1500 Flm.,

an frequenter Straße gelegen,

für Sattler oder Tischler v.

weil noch nicht im Orte ver-

treten, ist billig zu verkaufen.

Nähe des Gastwirth Schubert

in Weinberg oder bei Baumst.

Eduard Thiele, Großdr. d. Fleischerw.

Ein Haus im Preis von

12-30.000 M. inde bei

einer Anzahlung von 6000 M.

für mich zu kaufen. Gesl.

Öfferten unter X. W. 914 in

die Exped. dieses Blattes erd.

Für Stellmacher.

In einem belebten Altkörte

ist ein neues Haus mit Scheune,

1 Scheitel Garten, laufendes

Wasserhause und gut eingekleideter

Stellmacher-Werkstätte,

nebst vorhandenen Werkzeugen

und Holzwerkstätten unter günstigen

Bedingungen sofort zu ver-

kaufen. Nähe unter M. Z. an

Haasestein u. Vogler, Freiberg.

Ein

Wirtshäuserin-

oder

Heirath's =

Gesuch.

Eine niedrig, in guten Verhäl-

nissen befindlicher Kaufmann,

angenehme Persönlichkeit, Witt-

wer, 40 Jahre alt, sucht die Be-

kanntschaft einer gebildeten, ka-

tholischen, unabhängigen Dame

im annähernd gleichen Alter,

unbedenklicher Vergangenheit,

christlicher Erziehung, die mit

mütterlicher Liebe die Erzie-

hung dessen zwei Kinder über-

nahmen wollte und sonst befähigt

ist, einem seinen Bürgerlichen

Haushalt sparsam vorstehen zu

kennen. Vermögen Nebenfache.

Möglichkeit nicht anonyme Of-

feren, höchst unbedingter Vertrau-

ung der Photoappare, sowie

Aufgabe etwaiger Referenzen

werden unter Exped. A. R. 958

bis 10. November 1. J. nach

Interimdbank Dresden er-

beten. Strengste Diskretion und

umgehende Beantwortung zuge-

ben. Gunay Lango, Klempner in Frei-

berg in Sachsen.

**Ritschbaum-  
Stämme und  
Pfeile**

2", 3", 4" und 5" werden  
zu kaufen gesucht von der

Sächs. Holzindustrie-

Gesellschaft zu Rabenau.

Für Lungenfranke

Ein vacuum. Heißluftapparat

(Waldenburg), komplett, ist billig

zu verkaufen bei H. Gabler,

Wörthstraße 22, vierte Et.

Eine kleine Restauration

mit Produktionsgeschäft ist

Anstellung halber sofort zu ver-

kaufen, Nähe des Blauenschr.

St. 1677 der Ufer.

Ein Briefregal (Schrank)

wird gekauft

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstraße 31.

Franz. Billard,

neue Tafeln, wie neu, ist

230 M. zu verkaufen gr. Spiel-

straße 5 im Cigarrengeschäft.

Falkenstraße 2,

Ecke vom Sternturm,

Eine zu ertragren Markt-



## 100 Stück Pianinos,

darunter Piese, Schwestern, Duhnen, Holz, vorzüglich erhalten und von bester Qualität, und unter mehrjähriger Garantie von 100 Thaler an zu verkaufen und alles zu vermieten.

### Wagner & Syhre

Piano-Etablissement  
Schreibergasse 2, 1. Etage.

Mietens zum Vertriebe von Portland-Cement werden unter günstigen Bedingungen getragen innerhalb des Bereiches von Sachsen und Anhalt. Ost. unter P. C. 12012 an Herrn Rudolf Mosse in Leipzig.

(Ein)

**älteres Nassepferd**  
(Naspeinstück), sehr geritten und gesessen, sehr flott und lämmstrommig, ist nur 100 Mark zu verkaufen. Abholung unter R. S. 186 im Invalidenbau Leipzig.

**Kalbsnieren**,  
vorzüglich zubereitet, saft und warm zu essen, 2 Pfund-Dose 2 Mark, Stück 40-60 Pf.

**Pomm. Hänsewiegglauer**,

2 Pfund 100 Pf.

**Pomm. Hänsebrüste**

ohne Knochen, 2 Pf. 20 Pf.

**Pomm. Hänseleulen**

Stück 100 Pf.

**Marin. Lachs**,

2 Pfund 120 Pf.

**Jauer'sche Brühwürste**,

Viertel 15 Pf.

**Frankfurter Brühwürste**,

Viertel 15 Pf.

empfehlen.

**Lehmann u. Leichsenring**,

Waisenhausstraße 31.

**Winter-Mäntel**

für Damen u. Mädchen, in allen modernen Stoffen, und Fagons bietet in großer Auswahl zu billigsten Preisen die

Damen-Mäntel-Fabrik

**Franz Herig**,  
Webergasse 28, am der Wallstraße.

Regenmäntel wegen vorgebrachter Salzen bedeutende Preis-Günstigung.

30 Mille-Dachziegel

verkaufe noch zum Kaufpreis

von Mr. 12 pr. Mille ab  
Pieschen, oder Mr. 15 pr. Mille franco Dresden.

Herrn A. Hornemann,  
Gontor: am Neudorfer  
Mittelweg.

Überraschendes

Weltmärkte-Geschenk!

Weltmärkte-Geschenk, wie sonst von Dresden, der Quelle-Brunnen, Sammelz, eingebettet auf Petersam, Gladbachstraße, 4, 5, 7, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127,

Donnerstag, den 15 November 1870.

**Die reichste Unterholzung für den billigsten Preis**

dietet die soeben ihren achten Jahrgang beginnende

**Deutsche Romanbibliothek**

Jahrgang 8 bis 10 Romane der ersten deutschnationalen Schriftsteller. Wöchentlich eine Nummer von 3 Bogen — über 1400 Blatt ein Heft von 6 Bogen.

Preis vierteljährlich nur 2 Mark, also monatlich noch nicht 70 Pfennige.

Großennummern und Brochurhefte in jeder Buchhandlung vorrätig. Alle Buchhandlungen und alle Postämter neubünen Bestellungen an, letztere jedoch nur auf die Nummern-Ausgabe.

**Lewitus'sche Hektographen**

(Deutsches Reichspatent Nr. 5271)  
find in allen Orten vorrätig in der alleinigen Niederlage von  
**Baumann & Sendlig, Altmarkt.**

**Nähmaschinen-Lager**

von  
**Andrich & Zimmermann,**  
11 Moritzstrasse II.

Allgemeine Vertreter der Fabrik von Ch. Mansfeld, empfehlen ihr großes Lager patentierter Singermaschinen für Familien und Schneiderinnen, Handwerkermaschinen für Schuhfabrikanten und Schuhmacher, Mansfelder Säulen-

maschinen unter Garantie zu billigen Preisen.

Alle nicht zweckentsprechende werden in Zahlung genommen.

Lager von prima Seide, Zwirn, Nadeln, Oel etc.

Reparaturen aller Systeme werden prompt ausgeführt.

**Hier neu!** Victoriastrasse Nr. 12. Das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Garantie für den Werth und die Güte einer Sache! Hier neu! Professor Justus v. Liebig seit 5 Jahren fabriziert und in dem archt. ten Thelle Deutschlands eingeführte

**Back-Pulver**

(pulverisierte Trockenhefe) zur billigeren Zubereitung von Hefeteig für alle Weißspeisen, ist unentbehrlich für die Speisekammer einer praktischen, sparsamen Haushalt, denn es erlegt nicht nur vollständig die unökologische Hefe, sondern auch die Triebsucht des Hafte des Eier und Butter und macht das Gebäck mürbe und loser.

In 10 Minuten kann man damit festgedachtes und in 1 Stunde jeden anderen Kuchen oder Torte u. c. bei vorzüglichem Geschmack bereitstellen.

Preis pro Packung mit 100g Rezepten u. Gebrauchsanweisung nur 60 Pf. — Rettige Hefen oder Backmeist. welches überall 40 Pf. kostet, verkaufen wir mit 35 Pf. pro Pfund.

Ferner empfehlen wir unsere Flammeris-Pulver in Apfelnissen, Vanille, Citronen, Mandeln, Chocoladen, Orangenblättern, Marzipan- und Rosinen-Gedächtnisse, in Karton mit Gebrauchsanweisung 25 Pf., ausreichend für 4 Personen. Mit diesem Pulver bereitet man nach in 10 Minuten ohne Eier und Butter den delikatesten Falten Pudding.

Unter Pudding-Pulver zu Schnellpudding warm, ausreichend für 6 Personen. Diese alle von uns in ganz Deutschland in dieser Vollkommenheit dargestellte Zubereitung enthält alle Bestandtheile eines guten, vorzüglich schmackhaften warmen Puddings; wie ferner in allen Geschmacksorten pro Karton mit 20 Pf. einfacher Gebrauchsanweisung 1 Mark.

Unter Gofse-Pulver in allen Geschmacksorten zur Herstellung von prachtvollen Ball- und Gesellschafts-Gofsen, pro Karton 1 Mark.

Unter Eis-Creme in verschiedenen Geschmacksarten zur Bereitung der herrlichsten aller Eispeisen in 10 Minuten, pro Karton 1 Mark.

Unser concentrirte Essig-Essenz zur Selbstbereitung des seltsamen Salats und Gummache-Essig, 1 Pfund à 1 Mark giebt 10-Weltflaschen reinen, vorzülichen Essig.

Unter Conservirungs-Salz zur Erhaltung von Fleisch, Gemüse, Eieren, Butter, Milch u. c. auf Wochen und Monate, resp. Pfund 1 Mark.

Zu haben in allen Colonial-, Specerel-, Glycerinen-, Geleates- und Drachen-Händlungen und in unserer Haupt-Niederlage bei E. Rockstroh in Dresden, Victoriastrasse 12, wohin wir Bestellungen zu adressiren dichten.

Schachtungsvoll.

J. Gädike & Comp., Berlin SW.

Zugestalte über die Güte und Brauchbarkeit unserer Produkte mit Goldmedaille St. Mai. des Königs, vom Baumeister C. A. R. Hobel des Kronprinzen, vom Berliner Kaufmanns-Verein, sowie Urtheile der Berliner Industrie-Mänter und noch vieler anderer Journale liegen jederzeit zur Einsicht bereit.

Agenten u. Depots für auswärts werden stets gesucht,

Victoriastrasse Nr. 12.

Johannes Dorschan,  
Dresden, Freiberger Str. 25.  
**Größtes**  
**Colonialwaren- und**  
**Butter-Detail-Geschäft**  
**am Platze.**

Preise anerkannet billiger!

Ein geb. gutstituirt. Landwehr v. 35 J. weder in nächst. Zeit ein grob. Gut übernimmt, wünscht jedoch Verhandlung die Bekannttheit, eines gebild. verstand. Fräuleins ob. Bittwoe. Offert. erf. unter v. H. 5238 durch G. Müller's Announces-Bureau in Görlitz.

**Kaffee, gebrühte Kaffees,** Wiener Mischungen, das Pfund zu 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 u. 200 Pf. bei Joh. Dorschan, Freibergerstr. 25.

**Heitrath's-Gesuch.**

Ein gut sit. fal. Kassenbeamter, mit einem läbel. Einkommen von 2400 Pf., 40 Jahre alt, Bittwoe, sucht dehns. Weberverbrauchung die Bekannttheit einer gebildeten und demittierten Dame, gleichwohl ob Jungfrau oder Bittwoe, im Alter von 35 bis 45 Jahren zu machen. Ernst gemeinte, nicht anonyme Offert, heißt. Überschriften sind abzugeben unter Joh. H. 50 in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine offene, s. veraltete Schallden, Knobelsdruck, Salzhütte, finden gründl. u. sichere Astellung. G. A. Thomas, Brandwundens-wasserfabrik, Fleischstrasse 4.

— Dresdner Nachrichten. Seite 7 —

Donnerstag, den 15 November 1870.

**Billig! Billig!**  
Witterstrasse 17, 1. Etage,  
bei W. Rudolph.

Gebrauchte und neue Gold- und Silberläden, als: Uhren, Ketten, Stecknadeln, Trauringe, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Süßwaren, Kästchen, Vorlegeschilder, Spiegel, Taschen, Operngläser.

**Leihhaus-Scheine** lauft zum höchsten Preise.

Mehrere ausgezeichnete

**Pianinos,**

sowie ein vorzüglicher englischer

**Flügel**

find in bedeutend ermäßigten

Preisen unter häufiger Ga-

tante zu verkaufen durch

Georg Näumann,

Wittgensteinstr. 2.

**Eier.**

Wittgensteinstr. 10.

**Patent.****Fensterputzer**

zur Vorbereitung der Lebendzeit der Fensterputzen

**Gebr. Eberstein,**

Altmarkt.

Einen Posten

**Damen-**

**Kleiderstoffe,**

garantiert reinwollene

Diagonales, deren

Produktionspreis 1 Pf.

50 Pf. ist, verlaufen, um

schnell damit zu räumen,

für den spottbilligen

Preis von

90 Pf.

pro ganzen Meter.

Robert Neubauer,

Marienstr. 30

(goldner Ring).

Ausverkauf

vorläufiger Stickerien.

August Bensch,

Colonialwaren-

Handlung

en gros & en detail,

Dresden-Neustadt.

**Hauptstrasse 14c.**

Große Auswahl in Kaffees,

billige Quelle für Butter,

seinstes Speisefett, Zucker,

Petroleum, Kerzen u. c.

Bekannte billige Preise.

Prompte Bedienung.

Garantiert rein Pennsylvania.

**Petroleum,**

1 Pf. 22 Pf.

**Stearinkerzen,**

60 Pf. pr. Kasten,

**Paraffinkerzen,**

50 Pf. pr. Kasten, empfohlen

W. A. Garvens Nachf.,

Weberstrasse 15.

**Pieschen.**

Welches, kräftiges Roggen-

brot, 4 Pf., 48 Pf., 6 Pf.

50 Pf., lautet von Schöpfer-

strasse 37, Ecke Ostrastrasse.

**Atlas**

(Stoff und Band)

empfiehlt in großer Auswahl

M. Nessmann.

28 Scheffelstrasse 28.

Große Auswahl von Schu-

huh. Hilfzwaren findet man

am Billig. Preisen I. Pothinger

Schuhw.-Lager, Planierstr. 54

vis-a-vis dem neuen Zuschlags-

und Loußengasse 42, der

Romanerstrasse, bei G. Seidel.

Bitte genau auf Nr. zu achten!

Reissiges, festes und billigstes

Organ f. a. Tellerwäsche

wende ich der „Sächsische Teller-

waren“ an. Die reichen

Herren Kleider werden um reich-

lich. Mann. von Vacancen höl-

lig erkauft. Bureau Meckur,

Dresden, Mathildenstr. 8, 1. G.

Brantschleier

empfiehlt billig

Frau Auguste Gruner,

Reinhardstr. 10, dritte Et.

**Hosenfelle,**

frisch abgezogen, lauft z. höchsten

Preis Louisenhofstr. 59. Gutachterl.

frisch. Toreaderstr. 6. Türke.

Polstermöbel,

Betten, Metzgeten

so nicht solid und billig

6 W. Vergasse 6, erste Et.

**Emil Manck,**

frisch. Toreaderstr. 6. Türke.

Wichtig f. Damen.

Alle Arten Damen- u. Kinder-

Kleider werden aufwendig u. billig

getragen, auf Wunsch auch zu

bestimmen.

Julius Ulrich,

Wallstrasse 15.

Porzellan- und Steinzeug-Lager

von

H. Neack

# TIVOLI.

Heute Donnerstag den 6. November d. J.

Drittes Gastspiel-Concert  
des f. f. österreichischen Kapellmeisters und vormal.  
Herzogl. Nassauischen Hofkammervirtuos Herrn  
**Kéler Béla**

mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Regiments Nr. 101  
„Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, unter abwechselnder  
Direction der Herren

**Kéler Béla und A. Trenkler.**

Bon Compositionen des Herrn Kéler Béla sind zu demerkeln:  
**Racoczy-Ouverture. Oesterreich-Ungarn** (patriot.,  
Walzer, Ung. Tänze R. 1, Bartheimerle, **Soldatenleben**,  
gr. Sonatensuite. **Der musikalische Fernsprecher**, gr.  
Potpourri. **Die Sprudler**, Wiesbad. **Carmenval** (Walzer).  
Anfang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.

Blüte zu 50 Pf. sind zu haben bei den Herren **Zante**,  
Gartengärtner **Sprudler**, und **Wolffs** Gartengärtner  
Wagenplatz. Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

## Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Concert von der ungarischen Macsuna-Kapelle unter  
Leitung des Kapellmeister **Herrn Farkas Mor.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.

Theodor Fiebiger.

## Gewerbehaus.

Donnerstag den 6. November 1879

### CONCERT

von Herrn Kapellmeister

#### H. Mannfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Ouverture 3. Op. „Die lustigen Weiber“	Nicolai.
2. Ave Maria	Schubert.
3. Schönner Mai! Walzer	Strauss.
4. Concert-Romanze für Violoncello	Hamerik.
Begleitung von Herrn Brückner.	
5. Ouverture zum „Sommernachtstraum“	Mendelssohn.
6. „Gouttes de rosée“ Solo. Begleitung	Godefroi.
Begleitung von Herrn H. Mannfeldt.	
7. L'Inconnue-Polka	Strauss.
8. Walzer aus der Oper „Rienzi“	Wagner.
9. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“	Verdi.
10. Meditation nach Bach's erstem Präludium	Gounod.
11. Träume auf dem Ocean, Walzer	Gungl.
12. Beethoven-Sextettmarsch	Wiprecht.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billetts sind, 6 Stück zu 3 Mark, an den bekannten  
Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

## Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute Donnerstag 6. November

### Abonnement Concert

Anfang 8 Uhr.

#### A. Ehrlich,

Königl. Musikdirektor.

## Victoria Salon

Gastspiel

des amerikanischen **Neger-Quartetts**,  
(der Slaven, Jubiläumsänger, Plantagentänger und Musiker),  
der **Kellino-Truppe**, Afroaten,  
der **Xylophon-Virtuosinnen** Miss.

Delépierre

aus Paris und des berühmten japanischen Jongleurs

**D'Alvini**,

Auftreten der Spezialitäten u. des gesammten Künstlerpersonals.

Kassen-Öffnung 6½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

A. Thieme.

## Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

H. Bränscher's weltberühmtes anatomisches  
**MUSEUM**

Im alten Zeughaus, 1. Etage.

Unter hunderten der kostbarsten Präparate:

Nen! Der electrische Torpedo-Fisch.

Die Pest. Die Diphtheritis.

Täglich von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr

Abends für erwachsene Herren zu

leben. Freitag den 7. November, von 1 Uhr Mittags an,

**2. Damstag.**

Entrée nur 20 Pfennige.

## Bairisch Schankbier,

bes. Export dunkel, aufgegossenes Lager- und einfaches  
Bier; alle Biere vom Originalhof der Brauerei, empfiehlt

Kurfürstenstraße 33. F. A. Lange.

Montag den 10. November d. J.

Abends 7 Uhr.

### im Börsensaale:

#### Erste

## Soiree für Kammermusik

gegeben von

J. Lauterbach, F. Hüllweck, L. Göring.

K. Concertmeister. K. Concertmeister, K. Kammermusikus.

F. Grützmacher,

K. Kammervirtuos.

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein

MARY KREBS, K. Kammervirtuosin.

Nr. 1) Quartett in D-dur (Nr. 31), Jos Haydn.

Nr. 2) Zum ersten Male: Clavierquintett in

B-dur, op. 30, C. Goldmark.

Nr. 3) Quartett in E-moll, op. 59, L. van Beethoven.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von E. Ascherberg.

Die zweite Soiree wird voraussichtlich Montag den 29.

December d. J. stattfinden.

Abonnementsbillets zu drei Soireen à 9 und 6 Mark (nu-

merischer Sitzplatz), sowie zu jeder einzelnen Soiree à 4 u. 2½

M. (numerischer Sitzplatz) und 1½ M. (Stehplatz) sind in der K.

Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Königlich. Belvedere.

Morgen Freitag Nachm. 4 Uhr

(ohne Tabakrauch)

### 4. Gastspiel-Concert

des Herrn

#### = Kéler Béla. =

## Pauliner-Concert

zum Besten

der Gustav Adolph - Stiftung

unter Leitung des Herrn

Universitäts-Musikdirektor Dr. Langer

und unter gütiger Mitwirkung

namhafter künstlerischer Kräfte,

Sonnabend den 15. Novbr. dieses Jahres

im

## Lincke'schen Bade.

Einlag 1½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Billets für numerierte Sitz à 2 M. für unnumerierte Sitz  
à 1 M. sind zu haben bei Herrn Musikalienhändler Ries  
(Haupthaus) und bei Herrn Musikalienhändler Brauer  
(Hauptstraße).NB. Nach dem Concerte stehen Omnibusse nach  
Altstadt bereit.

## Tivoli-Tunnel.

Heute Abend

## Großes Concert ohne Entree.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

## Waldschlößchen-

Stadtrestauration.

Heute Gr. Solisten-Concert, gehoben v. Herrn Musikdir.

H. Rommel. An. 1½ Uhr. Entrée frei. Zugleich empfiehlt

den prächtlichen **Fest-Salon** der 1. Etage mit 18 verschiedenen

in- und ausländ. Zeitungen. Hochachtungsvoll H. John.

## Hotel Roessiger.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute Abend Ente mit Krautklöschen.

Das berühmte

## Augsburger Export-Bier

aus der Brauerei von

M. Wahl in Augsburg

ist alleinig in meinem Etablissement:

Albert's

Hotel und Restaurant

Amalienhof

hier in Dresden zu haben, wo ich alle Liebhaber kräf-

tigen Bieres hiermit anzu ergebenst einlade.

Carl Albert.

## Kunst-Ausstellung

im Ausstellungs-Lokal

auf der Brühl'schen Terrasse, Thüre 6,

zum Besten

des S. Künstler-Unterstützungs-Vereins.

Feierliche Begrüßung Sr. Maj. des Königs Albert als Kron-

prinz und Feldmarschall an der Spitze der Sächs. Truppen

durch den Rath zu Dresden den 11. Juli 1871.

Im Auftrag der Herrmann-Stiftung für den Saal des Rath-

hauses gemalt von F. W. Heine.

Gebühren von 10 Uhr. Sonntags von 11 bis 3 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Der zeitlich an Sonn- und Fest-

tagen von Meissen überhöhe 10 Uhr

15 Minuten nach Dresden abge-

lofene Personen-Extrazug Nr. 459 d.

Dresden, am 4. November 1879.

R. Generaldirektion der sächs. Staatsbahnbahnen.

v. Tschirschky.

## Pestalozzistift.

Die Verlosung der unverkauft bleibenden Weingesände,

nach langjähriger Erfahrung viele möglich, sind eine wertvolle

Nummern enthaltend, soll bereits am 10. Novbr. d. J. statt-

finden. Poste à 50 Pf. bitten wir gütig zu entnehmen bei

Herrn Kaufmann Bester, Altmarkt 24,

Börsolt, Wallstraße 19,

Bernhard Wolf, Annenstraße 2,

Nielermeister Gottschalk, Thyrsuswallstraße 7,

Musikalienhändler Brauer, Hauptstraße 31.

Das Damen-Comité und die ständige Deputation für

das Pestalozzistift.

## Die Verkaufs-Ausstellung

für das

## Pestalozzistift

wird nächsten Sonntag den 9. November

im Saale des Hotel de Saxe

stattfinden.

Unserem Wohlthätigkeitswesle freundlich zugedachte Gaben

bitzen wir bis spätestens Sonnabend den 8. November an

die Mitglieder des Damen-Comité oder der ständigen



## Zur Börsenlage.

**Berlin, 1. November.** Die Spekulation hat die Oktober-Spekulation mit außerordentlicher Geschäftigkeit überwunden und tritt, voll der besten Hoffnungen, in den neuen Monat ein. Ueberall gelingt sich die günstigste Auflösung der Verhältnisse; Handel und Gewerbe geben einer Besserung entgegen, welche durch die noch folgende Rentabilität nicht nur die Bewegung um so weniger gelten, als noch manches Gedieht, manches Papier von verfehlten überflücht gedacht ist, und die geschäftliche Winter-Campagne, welche sich bekanntlich durch die größte Regelmäßigkeit auszeichneten pflegt, kaum begonnen hat.

Die Spekulation widmet ihre Aufmerksamkeit nach wie vor ganz besonders den losen Wertpapieren; Aktien gelten als billig, weil ein höheres Gebot leidensbereit ist. Malzvermögen noch im Jahre 1876 über 100 notierten, bleiben vielleicht, da eine Sicherung der Dividende für's laufende Jahr vorausgesetzt wird. Auch für die Eisenbahn und die Eisenbahn-Gesellschaften werden noch immer Bergische, Freiburger und Niederrheinische Aktien besonders beliebt.

Der preisbeladenen Börse erfreuen sich augenblicklich die österreichischen Eisenbahn-Aktien, welche auf Silber laufen, sowie die österreichische Silberrente selbst; der Silberpreis ist bereits seit einiger Zeit langsam, und eine weitere Besserung desselben erwartet, weil das deutsche Reich seine Silberverkäufe eingestellt hat und großer Silber-Rubel-Bahn und die Silber-Eisenbahnen dieser Bahnen. — Auch die österreichischen Poste vom Jahre 1860 richten aus den von mir vor acht Tagen aufgestellten Gründen eine weitere Steigerung entgegen.

Auf den alle Erwartungen übertreffenden Aufschwung des Bankgeschäfts habe ich wiederholt hingewiesen; gerade die letzten Wochen haben gezeigt, welcher unglaublichen Ausdehnung derselbe fähig ist. Unter den Bankaktien sind daher auch heute noch aktillig und preiswert zu erwählen: Disconto-Gesellschaft-Aktien, Leipzigser Credit, Pariser-Courte; denn das Grundkapital der Gesellschaft ist stetig und findet in gewinnreichen Kommissionen und Eintritts-Gehältern sehr lobende Bewertung.

Unter den Industriewertpapieren, die welche im Allgemeinen ein großes Interesse vorwerfen, erhalten noch immer aktillig und vorzugsweise steigerungsfähig Berliner Holzbauanstalt Schwartzept.

Über die Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft (vormals P. Schwartzkopff) wird mir aus Kreisen, welche der Verwaltung nahe stehen, mitgetheilt: „Die Maschinenbau-Gesellschaft Schwartzept hat seit ihrem Betriebe 8, 11, 15, 14, 12, 7½, 3, 4 Proc. Dividende vertheilt; seit 1876 bewegt sich die Dividendenziffer wieder in aufstrebende Abweichungen und wird bereits mit das Goldjahr 1878–79 die des Vorjahrs übersteigen. Der Reservefond ist nahezu auf 10 Proc. des Grundkapitals gedreht und außergewöhnlich gesichert.“ Die Gesellschaft ist sehr reichlich mit lohnenden Aufträgen, namentlich auch für das Ausland, beschenkt; dieselbe hat außer der sehr gewinnreichen Konstruktion ihrer patentirten Tramway- und Schmalspurbahn-Vorrichtungen andere Zwecke des Maschinenbaues und der Ingenieurkunst mit lohnendem Erfolg betrieben, wodurch demnächst ausführlicher angeholt werden dürfte. Ein großer Vierjahresabschluß auf einem ganz neuen Gebiete der Technik, welcher von großerer Tragweite als die Rentabilität der Fabrik zu werden verspricht, steht nur 3 Proc. Dividende, als noch an keinen Aufschwung der Industrie gekadert wird, 83 Proc. notiert; dieselben haben also an der allgemeinen Gourdeleistung der letzten Wochen trog der in so hohem Grade abgesetzten Geldanlage bisher fast gar nicht teilgenommen.

Diese von mir erwähnten Papiere werden durch mich auch auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienzuges nach den neuesten Notizzungen der Börsenblätter zusammen:

Mitlo. per	Mitlo. per	Mitlo. per	Mitlo. per	Mitlo. per	Mitlo. per
ult. Nov. ult. Dec.	ult. Nov. ult. Dec.	ult. Nov. ult. Dec.	ult. Nov. ult. Dec.	ult. Nov. ult. Dec.	ult. Nov. ult. Dec.
je M. 150000 Dortmund Union Stamm-Prioritäten	ca. M. 300, ca. M. 450,	ca. M. 15000 Rumänische Eisenb.-Akt. ca. M. 175, ca. M. 300,	ca. M. 15000 Berliner Handelsb.-Akt. ca. M. 250, ca. M. 375,	ca. M. 350, ca. M. 50000 Teister, Goldrente	ca. M. 350, ca. M. 65,
+ 15000 Laurahütte-Aktien	+ 375, + 500,	+ 15000 Deutsche Bank-Aktien	+ 300, + 450,	+ 5000 Unzlar. Goldrente	+ 75, + 100,
+ 15000 Bergisch-Märk. Eisb.-Akt. + 150,	+ 225,	+ 15000 Disconto-Komm. Aktien	+ 475, + 750,	+ 5000 Kabel-Münzliche Noten	+ 125,
+ 15000 Hohenzollern-Eisenb.-Akt.	+ 225,	+ 375, Statt 50 Teister, Kredit-Aktien	+ 400,	+ 5000 Orient-Aktien	+ 60, + 125,

Für diejenigen geehrten Interessenten, welche das Wissen der Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Risiko) unbekannt ist, halte ich meine Broschüre über „Kapitalanlage und Spekulation im Wertpapieren“ gratis zur Verfügung.

Für alle Werttransaktionen halte ich meine Dienste angenehmst empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Wertpapiere zu ertheilen.

**Jean Fränkel, Bankgeschäft,**

Berlin, 15 Commandantenstr., 1.Et., vis-à-vis der Beuthstrasse.

## Qualität 20.

Abermals ist es Lemeke & Dähne gelungen, nach ihren Angaben einen Kleiderstoff herzustellen zu lassen, der den an ein dauerhaftes und zugleich elegantes Haubt- und Strackenkleid zu negenden Anforderungen in hohem Grade genügt.

Qualität 20 von Lemeke & Dähne ist vorgefertigt aus Titus Salt'schen Kettenarmen und aus guten, in den verschieden Foster'schen Erinnerungen von darten Kenter Mohairwolle erzeugten Melange-Schürzen.

Qualität 20 von Lemeke & Dähne ist mit diagonalartigem Effect gewebt und ist in sechs Farbenfarben erhaben. Qualität 20 ist als ein einfacher Stoff zu bezeichnen.

Qualität 20 ist leicht und gleichzeitig der an ein französisches Fabrikat erinnernden breiten blauen Saalante.

**60** Ctm. breit  
und kostet nur

**88** Pf. per Meter,

ein Stoff, der in Verbindung mit dieser Qualität kein weiteren Kommentar benötigt.

Muster und Erläuterung zu Qualität 20 sind vorrätig.

Qualität 20 ist nur durch Lemeke & Dähne zu beziehen.

**Lemeke & Dähne,**  
19 Altmarkt 19. 3 Hauptstraße 5.

**Eile! Eile!**  
Sowohl noch wenige Tage!

## Kohlenkasten

vierzigstig 1½ Pf. Kanonenferm 1½ Pf.

Ascheimer 1 M., Kohlenlöffel 30 Pf.

**Filzschuhe,**

verschl. Leder, für Damen 2 Mt., für Kinder 1½ Mt.

**Tuchpantoffeln,** Paar 1 Mt.

**G. N. Weidemann,** Amalienstr. 4.

**Die Knopf- u. Posamenten-Handlung**  
von Gustav Unger

Hausenstraße 8,

empfiehlt Ihr Lager von Neuheiten in seidenen und wollenen

Gebülltenfransen, Besäumen und Kneppen, Gardinen-

blätter, Tüllen und Schmetterlinge, Tüppichfransen, Einfah-

rborden, Ringe, Zweigblätter, sowie auch vorzüglich gutes

Nähmaterial zu billigen Preisen.

Gratte Auslösung von Bestellungen in nächster Zeit.

Schneiderinnen erhalten Vergünstigung durch Rabatt.

**Leihhauscheine** Ein Coupee, in sehr gutem Stande, ein- u. zweiflügelig, faust zum doppelten Preis das ist billig zu verkaufen

Leihgeschäft Altenstraße 11, 1. Rahlingsgasse 9.

## Glaswaaren-Ausverkauf

von  
**C. A. G. Schessler's Nachfolger,**  
10 Pragerstraße 10.

Wertvolle Blumenvasen, altdutsche grüne Lampen zu und unter Fabrikpreis. Noch viele zu Geschenken geeignete Gegenstände mit 20 Prozent Rabatt. Für Hotels, Restaurants und Haushaltungen: Wein-, Wasser-, Bier-, Champagner- und Liqueurgläser, Wasserflaschen, Bierkrüge, mit und ohne Deckel etc., mit 10 Proc. Rabatt.

**Pissé** Erste Dresdner Plissé-Fabrik L. Rudolph, Radergasse 1000 Meter pro Stunde einzig und allein in unübertreffener Schönheit.

Aufnahmestellen bei den Herren C. J. Seifert, Hauptstraße 23, Ernst Glaeser, Altenstraße 32, L. Schnieder, Wallstraße 8 u. bei Frau A. Meissner, Blümligasse 2.

**Oldenburger Milchvieh.** Donnerstag den 6. November stellt ich in Oldenburg, Hotel "Gelbe Sonne" einen Transport schöner hochtragender Küthen u. junger Kühe, wie junge Bullen zum Verkauf aus.

**D. A. Mennen.** Trockenes Kiefernholz empfohlen zu billigen Preisen.

**Tischlerholz** empfohlen zu billigen Preisen H. Rusch & Co., Holbeinstraße 67.

**Tanz = Unterricht** Waisenhausstr. 29, im großen Saale der Société. Anmeldungen zu dem am 15. November beginnenden dritten Kursus werden entgegen genommen am Freitag 20. 2. 1879. Ernst Eduard Berger.

**Blättertabake zur Cigarrenfabrikation** in großer Auswahl bei Hauschild & Thiele, Hauptstraße 18 im Hof, Dresden-Neustadt.

**F. W. Nestler,** Hoblen- und Holz-Großhandlung, früher Peter Altenverein, Dreicerstr. 20, empfehlenswerte Stein- u. Braunkohle sowie gewalzt. Holz frei vor u. in das Hand. Bestellungen durch Postkarte oder in den „Invalidendank“, Seestraße 20, 1. Et., erbeten.

**Nur 50 Pf.** Dameuhren, medalliert oder garantiert, auch Traueruhren, 3 M. an, am Freitag 22. B. Philipp, Einzugs kleine Plauensche, Hofapotheke in Plau.

**SLUB** Wir führen Wissen.

## Butter.

Vorzüglich frische Fassbutter zum Backen, Kochen und Servieren in größter Auswahl:

Böhmisches, Bäuerisches, Schlesisches, Riesengebirgs-, Glatzer, Mecklenburger, Holsteiner, Schweizer

empfohlen ausgewogen und in Kübeln von 4 Pfund an

**Gebr. Birkner**

Butter-Handlung, Schreibergasse 9.

Bei Einsätzen bitten wir bestimmt, um Verweichungen zu verhindern, genau auf unsere Sirema und Nummer zu achten.

**Clement's Petroleum**

22 Pf. per Liter, Troschütz & Rossberg, Schießstraße 34.

**Pianinos**

neue zu 140, 150 bis 300 Pf., alte bis zu 40 bis 400 Pf., ungewöhnlich billig verfertigt und vermeidet unter bewährter Land. Garantie G. Weinrich, Galeriestr. 1.

**Kaiserlampen** (ohne Cylinder), bezgl. Lampen mit Einsatz-Vase, auf Gewinde zu schrauben, faust man billig bei

**Moritz Marschner**, Oberleiergasse 7.

Eine eiserne Kochmaschine mit 2 Bratpfannen, Wärmetafel und Wasserabfluss, ist zu verkaufen. Dieselbe ist jetzt noch im Gebrauch, muss jedoch durch eine größere erweitert werden und ist somit überflüssig geworden. Nähe bei G. Albert, Amalienstr. 1.

Bestes pennsylv.

**Petroleum**, 22 Pf. per Liter, Troschütz & Rossberg, Schießstraße 34.

**Pianinos** haben von 85 Pf. an, Piano-forte von 40 Pf. u. Harmonium von 35 Pf. an Breitestr. 7. Da ebenfalls steht auch ein Orchesterion mit 3 Walzen für 220 Pf. zum Verkauf.

**Wollene Capotten** und garnierte Tücher, ferner alle Strumpfwaren, Unterhosen, Unterhosen, gefüllte Arbeits-Tücher, Jagd-Westen, Damen-Westen, Damen-Hosen, Capotten, Tücher und Shawls

in großer Auswahl empfohlen

**Clemens Birkner** Schreibergasse 19. 1000 M. : Gegen Gicht, Rheumatismus u. s. w. selbst in ganz veralteten Fällen wird J. Annel's Gichtwasser (zum Entzünden) von vielen Frauen glücklich geheilt auf's Wadenbein empfohlen. Erfolge gründlich. Für die Heilung wird mit obiger Summe kontrolliert. 1/2 Pf. M. 3, 1/2 Pf. M. 5 gegen Hochländerei, oder Nachnahme. Großherzogliche Einzugs kleine Plauensche, Hofapotheke in Plau.

**H. Müller**, vorm. C. Hefelmann, Altenstraße 31.

**Bitte zu notiren!** Die höchsten Preise zahlt für attraktive Herrenarznei Carl Werner, gr. Blauenthalstr. 21, III. rechte. Auch kommt selbst i. Haus.



Art empfiehlt zu billigen Preisen G. Küngel, Altenstraße 23, Altenstraße 19, Herren- und Damenhäuser werden nach den neu-esten Tendenzen modernisiert.



**Wollene Capotten**

und garnierte Tücher, ferner alle Strumpfwaren, Unterhosen, Unterhosen, gefüllte Arbeits-Tücher, Jagd-Westen, Damen-Westen, Damen-Hosen, Capotten, Shawls

in großer Auswahl empfohlen

**Clemens Birkner** Schreibergasse 19. 1000 M. : Gegen Gicht, Rheumatismus u. s. w. selbst in ganz veralteten Fällen wird J. Annel's Gichtwasser (zum Entzünden) von vielen Frauen glücklich geheilt auf's Wadenbein empfohlen. Erfolge gründlich. Für die Heilung wird mit obiger Summe kontrolliert. 1/2 Pf. M. 3, 1/2 Pf. M. 5 gegen Hochländerei, oder Nachnahme. Großherzogliche Einzugs kleine Plauensche, Hofapotheke in Plau.

**H. Müller**, vorm. C. Hefelmann, Altenstraße 31.

**Bitte zu notiren!** Die höchsten Preise zahlt für attraktive Herrenarznei Carl Werner, gr. Blauenthalstr. 21, III. rechte. Auch kommt selbst i. Haus.

# F. G. Petermann

In Dresden, Galeriestrasse 10 part. und I. Etage.

## Großes Magazin für Galanterie- und Spielwaaren, echte und imitirte Goldwaaren.

### Goldcompositions-Uhrketten,

Die durch Schönheit der Arbeit, ihren echten Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen sich eines Wertes erfreuen, empfiehle ich in großartiger Auswahl zu Kaufpreisen:

**Herrnen-Uhrketten** von 2 Mark 50 Pf. an.

**Damen-Uhrketten mit Quaste** von 4 M. 50 Pf. an.

**Medallions** von 2 M. 50 Pf. an.

**Uhrschlüssel**, Stück 75 Pf.

**Broschen mit Ohrringe** von 2 M. an.

**Armbänder** von 4 M. an.

**Colliers** von 3 M. an.

**Manschetten-Knöpfe**, Paar 40 Pf.

**Chemisetten-Knöpfe**, Stück 20 Pf.

aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

### Ringe mit echten Brillanten

und aus echtem 14-karatigem massivem Gold Stück 30 M.

### Haar-Dolche

aus Perlmutt 50 Pf., aus Celluloid von 75 Pf. an,

aus Stein von 50 Pf. an, aus Schildkröt, Gold und

Silber in reicher Auswahl.

### Goldfische,

das Stück von  
50 Pf.

an.



### Goldfisch-Gestelle

mit und ohne Illuminatio, Schildkröten 50 Pf.  
Goldfischgläser, Aquariums von 4 M. an

halte ich bei niedrigen Preisen stets außerordentlich großes Lager.

### Brächtige Oelbilder in Goldrahmen, von 3 M. 50 Pf. an.

### Vogel- Käfige,

von  
75 Pf. an.



### Zopf-Kämme

aus Horn 30 Pf., aus Gummi 40 Pf., aus Perlmutt  
von 1 M. 50 Pf. an, aus Celluloid 3 M., aus Schild-

krot zu niedrigsten Preisen.

### Vortheilhatte Artikel:

**Gesundheits-Spiral-Strumpfhänder** Paar 50 Pf.  
**Lackmanschetten** mit Pelz garniert Paar 75 Pf.  
**Damengürtel** aus Hindleder mit Pariser Schleifen  
1 M. 25 Pf.  
**Pariser Weckuhren**, genau reguliert, unter Garantie  
Stück 12 M.  
**Ein Bildischen kleinst. Lippen-Pomade**, ein Welt-  
nachrichten für Liebende, 1 M. 50 Pf.  
**Briefbeschwerer** mit Winterlandschaft und Schneefall  
4 M. 50 Pf.  
**Wigmorn-Kampen**, schön brennend, 75 Pf.  
**Heilbrückbilder**, handwerklich ausgeführt, 50 Pf.  
**Sicherheits-Brieftaschen** zum Feuerstaubend 2 M. 50 Pf.  
**Kinder-Klapptüble** mit Tisch zum Fahren 3 M.

**Kinder-Pianinos** mit 8 Tasten 1 M. 50 Pf.  
**Kinder-Pianinos** mit 10 Tasten 2 M.  
**Kinder-Pianinos** mit 20 Tasten 5 M.  
**Laternen magia** mit 12 Bildern von 1 M. 25 Pf.  
an bis zu jeder Größe.  
**Photographie-Albums** mit Musikwert, zu 24 Bildern,  
12 M.  
**Photographie-Albums** mit Musikwert, zu 44 Bildern,  
15 M.  
**Photographie-Albums** mit Musikwert, zu 50 Bild., 20 M.  
**Cigarren-Spielen** aus Meerschaum und Bernstein, im  
Gut, 75 Pf.  
**Medallions** mit Pfeiften-Motiv und echt vergoldeter  
Fassung 2 M. 50 Pf.

**Dreborgeln** mit 4 Musikstücken von 15 M. an.  
**Gefangenbücher** in Galico von 2 M. an.  
**Fächer**, ganz aus Stein geschnitten, von 1 M. 50 Pf. an.  
**Cigarren-Tempel** mit Musikwert Stück 27 M.  
**Britannia-Feuchter** mit Feuchtkugel und Cigarrenhalter,  
hoch elegant, 6 M.  
**Arbeitsstättchen für Damen** mit und ohne Musikwert.  
**Elegante Bierschäl**, Stangenform, 1 M. 50 Pf.  
**Geschichtsbücher**, Deutsche Kriege, 50 Pf.  
**Cigarren-Etuis** mit innen befindlicher Cigarren-Spitze  
2 M. 50 Pf.  
**Manschetten-Knöpfe** mit deutscher Mechanik Pr. 25 Pf.  
**Jardinières** mit gut vergoldetem Gestell St. 9 M.  
**Schirmställagen** aus Eisen 6 M.

Vorhandliche Auswahl von

### Fächer- Schnüren

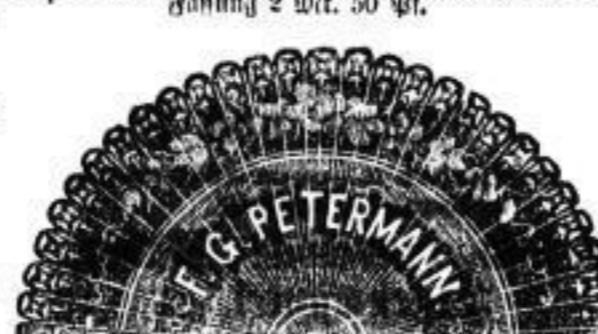
mit Schloß in den neuesten  
Modestilen von 75 Pf. an.

### Schleppenträger

von 50 Pf. an.

### Muff-Halter

von 50 Pf. an.



### Englische Manschetten-Knöpfe mit Mechanique

neuester  
Erfindung,

welche die Knopflöcher in jeder Weise schauen, beim Tragen nicht verloren gehen können, indem die Fäße darnach gearbeitet sind und deren Mechanique so ausgezeichnet

#### Damen-Taschen

in ganz besonders reicher Auswahl, in  
Leder mit Bronceabzeichen 1 M. 50 Pf. an.

**Cigarrenetui** von 50 Pf. an.

**Portemonnaies** von 10 Pf. an.

**Visitenkarten-Täschchen** von 20 Pf.

**Schreibmappen** von 50 Pf. an.

#### Reise-Necessaires

von 4 M. an, sowie alle Arten seiner

**Lederwaren.**



#### Kaffee-Service,

nur fehlerfrei Ware, von 6 M. an.

#### Bier-Service

von 14 M. an.

#### Liqueur-Service

von 3 M. an.

#### Essig- u. Oelservice

von 3 M. an.



#### Simili-Diamanten.

Vollkommen täuschend ähnliche Nach-

ahmung von Edel- und Brillant-Diaman-

ten. Prachtvolle Steine mit brillantem

Feuer nur allein durch die Probe von

Eden zu unterscheiden.

**Chreßhänge** Paar von 1 M. 50 Pf.

bis 6 M.

**Ringe** von 1 M. 50 Pf. bis 10 M.

**Chemisetten-Knöpfe** von 50 Pf. bis

1 M. 75 Pf.

**Haarnadeln** Stück von 75 Pf. an.

### Mein Puppen- und Spielwaaren-Lager

Ist auch in diesem Jahre besonders reichhaltig ausgestattet und mit allen Neuheiten ausgestattet und treffen täglich Sendungen häuslicher Spielereien und Abwechslungen für die Weihnachtsaison ein.

Meine neuen Einrichtungen und der stets wachsende Umsatz meines Geschäftes gestatten mir, nur Waaren erster

Güte zu wirklichen Fabrikations-Preisen zu verkaufen und biete Ich, bei der Mannigfaltigkeit der Artikel, dem geehrten

Publikum dadurch die alleinig grössten Vorteile.

**Umtausch ist bereitwilligst nach dem Weihnachtsfest gestattet!**

Bestellungen, selbst der kleinsten Gegenstände, nach aufwärts werden gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

**F. G. Petermann in Dresden, Galeriestrasse 10 part. und erste Etage.**

# Adolph Renner

Lama, Flanell,  
Hemden-Flanell,  
Schlafrockstoffe,  
Molton  
in weiss und farbig.

**Tischdecken**  
(Kommode und Nähtisch)  
in  
Leinen, Halbleinen,  
Baumwolle, Rips,  
Gobelin, Tuch,  
Zwirn.

**Artikel**  
für  
**Hausbedarf:**  
Weisse,  
gemusterte, gestreute,  
sowie carrierte  
**Bettzeug**  
Inlet,  
**Madapolame**,  
Chiffon, Shirting,  
Dowlas  
zu Kleid- und Bettwäsche.  
Vorzügliche weisse  
**Negligé-Stoffe.**

**Bettdecken**  
in  
Waffel, Piqué, Rips etc.  
Wollene  
**Bettdecken.**

**Weisse**  
**Gardinen.**

Lüster-, Moiré-,  
blauleinene  
und elegante  
seidene Schürzen.

**Mein Lager in**  
**Möbel-Stoffen**  
bietet außergewöhnlich große Auswahl.  
Bedr. Möbel-Cattun, Damast. Rips.  
Crétonne, Koper Jute. Plüsche.  
und Serge, Satin, Twilled. Teppiche.  
Bettvorlagen.

**Damen-**  
**Kleiderstoffe**  
(Hauptzweig des Geschäfts)  
nebst großen Collectionen  
**passender Besätze.**

Es bietet darin die Handlung bei fortwährendem Eingang von Neuhheiten stets eine außerordentlich große, sorgfam getroffene Auswahl, sowohl in billigen, als auch in praktischen und feinen Erzeugnissen des In- und Auslandes. Es wird, da auf diesen Artikel der gute Ruf des Hauses sich gründete, demselben die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

**Mein grosses Special-Lager**  
**schwarzer**

**Damen-Kleiderstoffe**

bietet eine überraschend grohe, alle gangbaren, auch die seltenen Stoffe umfassende Auswahl.

Dem  
Zukaufen  
nach Probe wird  
große Sorgfalt  
gewidmet.

**Pelzbezug-**  
**Stoffe.**

Beste Preise,  
Proben  
und Sendungen  
nach auswärtis  
postfrei.

Mein ganz bedeutsam vergrößertes  
**Winter-Mäntel-Lager**

in den  
**neuesten Façons und Stoffen**  
ist in grossen hellen Räumen der ersten Etage  
vollständig aufgestellt.

**Valetots, Havelocks, Näder,**  
**Regenmäntel.**

Jedem Einkaufe wird mein illustr. Jubiläums-Kalender  
beigegeben.

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate  
zu festen, auf das Billigste gestellten Preisen.

Leinens  
**Taschentücher**  
in weiß  
und mit farbl. Ränder.  
Seidene,  
halbseidene u. wollene  
**Cachenez.**

Fertige  
**Morgenkleider**  
in guten Wollstoffen:  
Läster, Lama, Velour, Filz.  
**Filz-Röcke,**  
Stoff- u. Moire-Röcke.

**Artikel**  
für  
**Hausbedarf:**  
**Rein Leinen**  
und  
**Halbleinen**  
zu Kleid- und Bett-Wäsche,  
Tisch- und Thee-Gedeck.  
**Tischtücher**  
und Servietten.  
**Handtücher,**  
Frottir-Handtücher.

**Schlaf-Dekken,**  
**Reise-Dekken,**  
**Reise-Plaids,**  
**Kinder-Wagen-Dekken,**  
**Platt- u. Wickeltücher.**

**Weisse**  
**Gardinen.**

Neuheiten  
in  
**Schulter-Tüchern**  
und  
**Umschlagtüchern.**

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

**Kohlen-Osterte.**

Ich liefern in alle Stadttheile frei vor das Hand **Steinkohle**  
aus den königl. Werken:  
Städtische, hohe Qualität . . . . . 11. Octol. 130 fl.  
Mitteltische . . . . . 120 . . . . .  
Knickthe . . . . . 125 . . . . .  
Kleine Knicke . . . . . 105 . . . . .  
Grauthe . . . . . 80 . . . . .  
Mitteltische . . . . . 70 . . . . .  
Knickthe, staubfrei . . . . . 60 . . . . .  
Knickthe erhielt nach meinem Compte Kohlebahnhof  
Nr. 300b, vierte Niederlage.

Hermann Pilz, St. J. Rogmann.

**Winter-Hüte**

für Damen und Kinder in toller Auswahl billigst.  
Gebrachte werden schön umgearbeitet bei  
O. Grünwald, An der Kreuzkirche 2.

**Feinste Fass-Butter,**  
sehr frisch, empfiehlt  
Arthur Bernhard, Neustadt, am Markt 6.



200 Stück Butter

find wieder eingetroffen und sollen das Stück zu 3½, 4–5 fltr.  
abrechnung ausverkauft werden. Weitinerstraße 16, 1. Etage.  
gleich auswärtig wird geg. Gladn. prompt u. gewölfisch. verlangt.

Alle Arten Schnitte für  
Damen- und Kinder-Garderobe von 50 fl. an Schreib-  
berasse 15, dritte Etage. vermieten gr. Gläsern. L. S.

Neub. i. edt Meerschaum- u.  
Bernsteinwaren, Reparaturen  
u. Glücks w. dill. ange. Nach  
andn. geg. Gladn. Gebr.  
Muschweck, Pragerstr. 44.

Wegen Abreise

ein gute Pianoforte 2 verl. o. 3  
vermieten gr. Gläsern. L. S.